‚Beschimpft meine Gefährten nicht! Denn selbst wenn einer von euch so viel Gold wie der Berg Uhud ausgeben würde, würde er nicht den Lohn von einem von ihnen erreichen - und nicht einmal die Hälfte davon.‘“

Von Abu Sa'id Al-Khudri - möge Allah mit ihm zufrieden sein - wird überliefert, dass er sagte: „Der Prophet - Allahs Segen und Frieden auf ihm - sagte: ‚Beschimpft meine Gefährten nicht! Denn selbst wenn einer von euch so viel Gold wie der Berg Uhud ausgeben würde, würde er nicht den Lohn von einem von ihnen erreichen - und nicht einmal die Hälfte davon.‘“

[Authentischer Text] [Muttafaqun alayh (Übereinstimmend bei al-Bukhari und Muslim verzeichnet)]

Der Prophet - Allahs Segen und Frieden auf ihm - untersagte das Beschimpfen der Gefährten, insbesondere der ersten Generationen von den Auswanderern (Muhajirun) und den Helfern (Ansar). Er erklärte, dass selbst wenn jemand von den Menschen so viel Gold wie der Berg Uhud spenden würde, dies nicht den Lohn erreichen würde, den die Gefährten für das Spenden eines Mudds an Nahrung oder sogar eines halben Mudds erhält; wobei ein Mudd zwei volle Hände eines durchschnittlichen Mannes entspricht. Dies liegt an ihrer vermehrten Aufrichtigkeit, der Wahrhaftigkeit ihrer Absichten und daran, dass sie früh gespendet und gekämpft haben, noch vor der Eroberung von Makkah, als die Not besonders groß war.

http://sunnah.global/hadeeth/de/show/11000